



Tim Parks

Mr. Duckworth wird verfolgt

Kriminalroman

399 Seiten

Euro 16,95 € (D)

sofort lieferbar

erschienen im Juli 2015

Übersetzt von Sabine Lohmann

ISBN 978-3-88897-931-6

Tim Parks' Krimitrilogie: Der Aufstieg eines skrupellosen Hochstaplers in Verona.

Morris Duckworth ist von seiner eigenen Genialität und moralischen Untadeligkeit felsenfest überzeugt. Wenn er also ein Durchschnittsleben auf unterstem ökonomischen Niveau führen muss, sind andere schuld.

Um reich zu werden und in die gute Gesellschaft Veronas aufzusteigen, schreckt er vor nichts zurück. Erpressung und Entführung, Mord und Totschlag sind manchmal einfach unvermeidlich. Morris Duckworth wollte Massimina Trevisan nicht umbringen. Es war nur eine dieser Unvermeidlichkeiten. So ist es für ihn eine große Erleichterung, als er merkt, dass der Geist des Mädchens überaus lebendig ist, immer noch verliebt in ihn und bereit, ihm zu helfen, seinen rechtmäßigen Platz an der Seite ihrer Schwester einzunehmen. Endlich ist er in der Familie Trevisan und damit in der guten Gesellschaft Veronas angekommen. Nach allem, was sie durchgemacht haben, ist keiner zimperlich, wenn es darum geht, Hindernisse zu beseitigen, die ihnen im Weg stehen.



© Volker Hinz

Tim Parks

Tim Parks, geboren in Manchester, wuchs in London auf und studierte in Cambridge und Harvard. Seit 1981 lebt er in Italien. Seine Romane, Sachbücher und Essays sind hochgelobt und mit vielen Preisen ausgezeichnet. Er unterrichtet Literarisches Übersetzen an der Universität Mailand, schreibt u.a. für The Guardian, The New Yorker und The New York Review of Books, und übersetzt, u.a. die Werke von Moravia, Calvino, Calasso, Tabucchi und Machiavelli. Zuletzt erschien *Thomas & Mary* (Kunstmann 2017).

Weitere Titel des Autors

Europa 978-3-88897-202-7

Schicksal 978-3-88897-257-7

Doppelleben 978-3-88897-323-9

Ehebruch und andere Zerstreungen 978-3-88897-421-2

Die Kunst stillzusitzen 978-3-88897-680-3

Sex ist verboten 978-3-88897-773-2

Der ehrgeizige Mr. Duckworth 978-3-88897-930-9

Stille 978-3-88897-836-4

Italien in vollen Zügen 978-3-88897-971-2

Mr. Duckworth sammelt den Tod 978-3-88897-932-3

Thomas & Mary 978-3-95614-164-5

Worüber wir sprechen, wenn wir über Bücher sprechen 978-3-95614-130-0

In Extremis 978-3-95614-252-9

Pressestimmen

"Die Covergestaltung des ersten Bandes ließ eine junge unschuldige Catherine Deneuve vermuten. Nun nimmt eine maßnehmende Silvana Mangano Besitz vom Leser. So viel sei schon verraten: Anfang September begrüßt eine verführerische Sophia Loren. Schließlich sind wir in Italien. Und wie wird Tim Parks den liebenswerten Morris ... ja, weiter leiden lassen, enden lassen, morden lassen?"

Karsten Koblo, aus-erlesen.de

"Der renommierte englische Autor Tim Parks unterhält mit diesem leichtfüßig erzählten, im Original Anfang der 1990er-Jahre erschienenen Krimi wieder auf hohem Niveau. Von Political Correctness ist der Autor oft weit entfernt, was unerschrockene Leser allerdings sehr wohl goutieren werden." Oke Simons, ekz Bibliotheksservice

"Die Covergestaltung des ersten Bandes ließ eine junge unschuldige Catherine Deneuve vermuten. Nun nimmt eine maßnehmende Silvana Mangano Besitz vom Leser. So viel sei schon verraten: Anfang September begrüßt eine verführerische Sophia Loren. Schließlich sind wir in Italien. Und wie wird Tim Parks den liebenswerten Morris ... ja, weiter leiden lassen, enden lassen, morden lassen?"

Karsten Koblo, aus-erlesen.de

"Der renommierte englische Autor Tim Parks unterhält mit diesem leichtfüßig erzählten, im Original Anfang der 1990er-Jahre erschienenen Krimi wieder auf hohem Niveau. Von Political Correctness ist der Autor oft weit entfernt, was unerschrockene Leser allerdings sehr wohl goutieren werden." Oke Simons, ekz Bibliotheksservice

"Der beste Einfall im zweiten Band sind schaurig-komische Zwiegespräche, die Duckworth (per Telefon!) mit der toten Massimina führt. Sie hat ihm nicht nur ihre Ermordung verziehen, sondern berät ihn bei weiteren Verbrechen."

Rainer Rönsch, Sächsische Zeitung

"Der beste Einfall im zweiten Band sind schaurig-komische Zwiegespräche, die Duckworth (per Telefon!) mit der toten Massimina führt. Sie hat ihm nicht nur ihre Ermordung verziehen, sondern

berät ihn bei weiteren Verbrechen."
Rainer Rönsch, Sächsische Zeitung